

Ein Super-Hengst zum Wiehern

Totilas heißt das teuerste Pferd der Welt. Totilas ist auch ein Comedy-Held. Und Deutschland ist verrückt nach Totilas.

Letztes Update am 12.06.2011, 10:23



Der Star: Totilas wurde am 23. Mai 2000 als Fohlen eines deutschen Trakehners und einer niederländischen Warmblüterin geboren und nach einem König der Ostgoten benannt.

Totilas hier, Totilas dort. Vor Totilas ist nichts und niemand sicher. Einmal befreit er Griechenland aus der Schuldenkrise. Ein ander Mal beendet er den Führungsstreit in der FDP. Und so zwischendurch übernimmt er noch die Moderation von "Wetten, dass ..?" und lässt ein Waisenhaus errichten.

"Totilas - Der Super-Hengst rettet den Planeten", heißt es im *Hessischen Rundfunk*. Totilas ist zwar nur ein Dressurpferd, hat es aber schon zu einer eigenen Radioshow gebracht. Zehn Millionen Euro hat Totilas gekostet. Und die Comedy-Kerle in Hessen haben sich gefragt: "Wieso legt jemand so eine unglaubliche Summe Geld für so ein Tier auf den Tisch? Die Antwort: Weil Totilas einfach alles kann! "

Ein Pferd wie du und ich

Im wirklichen Leben ist Totilas ein unkomplizierter Bursche, der trotz seiner elf Jahre noch etwas Kindisches in sich hat. Von der Decke seiner Box hängen ein roter und ein

blauer Ball, damit er etwas zum Spielen hat, wenn ihm langweilig wird.

Seine Box - also sein Wohn- und Schlafzimmer - ist eines Super-Hengstes würdig. Die Wände sind mit Gummimatten verkleidet, damit er sich nicht verletzt. Auf dem Boden liegt kein roter Teppich, sondern nur Sägemehl. Banales Stroh staubt nämlich, was Totilas den einen oder anderen Huster kosten könnte.

win2day

Jetzt ausprobieren und bis zu € 20.000

Auch punkto Rampenlicht ist Totilas der Messi des Pferdesports. Etwa 100 Journalisten waren dabei, als das Pferd Ende des Jahres in Mühlen eingezogen ist. Dort liegt der Stall von Paul Schockemöhle. Der ehemalige Weltklassereiter hat Totilas gekauft, nachdem das Dressurpferd einige Wochen davor mit Edward Gal bei der WM in Kentucky mit Rekordnoten drei Titel für die Niederlande gewonnen hatte. "Den Preis habe ich vergessen", sagt Schockemöhle kokett und lächelt. In Pferdesportkreisen wird von zehn Millionen Euro gesprochen.

Wenn Totilas auftritt, müssen vor den Stadien Drängelgitter und Schleusen aufgebaut werden. Die Leute klettern auf Bäume, um einen Blick zu erhaschen. Und es gibt Zuschauer, die schon zu Beginn einer Kür weinen.

TV-Teams und Journalisten waren wieder vor Ort, als Totilas im Mai auf den Schafhof nach Kronberg in Hessen zu Ann Kathrin Linsenhoff übersiedelte. Sie ist mehrfache Millionärin, Tochter der zweifachen Dressur-Olympiasiegerin Liselott Linsenhoff, selbst Olympiasiegerin und Stiefmutter von Matthias Alexander Rath, dem neuen Mann auf Totilas Rücken.

Linsenhoff dürfte die Hälfte der Kaufsumme bezahlt haben. Schockemöhle sagt: "Ich habe die Zuchtrechte. Für den Sport ist die Familie Linsenhoff zuständig."

Die Animier-Stute



Im Rappenlicht: Reiter Rath, Besitzer Schockemöhle (Mi.) und Linsenhoff.

Totilas ist nicht nur im Dressur-Geviert ein echter Profi, er stellt auch auf dem Phantom seinen Hengst. Das lederbezogene Gerät dient als Stute. Die echte Stute, die daneben gelangweilt dreinschaut, dient nur als Animier-Dame.

Über die Zahl der Besteigungen hüllt man sich in Schweigen. Nicht aber über den Preis: Laut Homepage von Paul Schockemöhle kostet eine Befruchtung 4000 Euro. Wird die Stute trächtig, werden weitere 4000 Euro fällig. Wenn Totilas im Jahr 700 Stuten besamt, was mit künstliche Befruchtung problemlos möglich ist, wären das im Idealfall sogar 5,6 Millionen Euro. Im

September wurde ein Embryo, den Totilas gezeugt hat, für 32.000 Euro versteigert. Wenn Totilas also fleißig ist, ist der Super-Hengst eine echte Cashcow.

52 Milliliter Ejakulat mit 8,64 Milliarden Spermien liefert Totilas auf dem Phantom ab. Das macht 17 Portionen, die in flüssigem Stickstoff eingefroren werden und 15 Jahre haltbar sind.

Segen und Fluch

Das Zuchtgeschäft ist aber schnelllebig, vor allem Sieger sind gefragt - deshalb muss Totilas gewinnen. Das hat er letzte Woche in München mit Rath auf dem Rücken gemacht. Wunderdinge waren von dem Wunderhengst aber nicht zu sehen. "Beide sind Kämpfer. Klar, dass nach fünf Monaten noch nicht alles optimal läuft", sagt Ann Kathrin Linsenhoff.

Aber Totilas kann nicht nur Segen sein, sondern auch Fluch: Wenn Rath gewinnt, wird es heißen, es lag am Pferd. Wenn er verliert, lag es am Reiter. Und dann ist da die Wut vieler Holländer, die ihm entgegenschlägt, weil sie ihr bestes Pferd verloren haben, ausgerechnet an Deutschland, den Erzrivalen. Im Internet, auch auf seiner Homepage, wird Rath beschimpft. Es heißt, er verdiene keinen Respekt, sei ein "schrecklicher Reiter". Es wird geschrieben von einer "feindlichen Übernahme", man werde ihn ausbuhen und mit Tomaten bewerfen Ende August, bei der EM just in Rotterdam.

Aber jetzt machen die Deutschen ihr Geschäft mit Totilas. Nicht nur mit seinen Nachkommen. Vermarktet wird Totilas von Michael Mronz, dem Lebensgefährten von Außenminister Guido Westerwelle. Es gibt eine eigene T-Shirt-Kollektion, 109 Euro kostet das Stück.

"Es gab und gibt Persönlichkeiten, die einen Raum verändern, sobald sie ihn betreten haben. Kohl und Genscher zum Beispiel. Oder Obama. Oder eben Totilas." Sagt Mronz Zum Wiehern.

Dabei ist das gar nicht als Comedy gedacht.

Letztes Update am 12.06.2011, 10:23

Artikel vom 11.06.2011 15:00 | KURIER | Günther Pavlovics |